

NEWSLETTER

von Anja Troff-Schaffarzyk, MdB



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

die erste Jahreshälfte hat sich dem Ende zugeneigt. Wir können auf einige hitzige Debatten zurückschauen, aber auch auf viele Erfolge in dieser Legislatur. Ich bin stolz darauf, wie wir gelebte Solidarität mit der Ukraine demonstrieren und gleichzeitig die Herausforderungen in unserem Land angehen. In einer Welt, die von Konflikten und Unsicherheiten geprägt ist, haben wir als Land ein klares Zeichen der Unterstützung gesetzt. Gleichzeitig haben wir uns den drängenden innenpolitischen Herausforderungen gewidmet, um das Leben für alle Bürgerinnen und Bürger besser zu gestalten. Wir haben die Modernisierung Deutschlands auf ein neues Tempo gebracht, fördern erneuerbare Energien, treiben die Transformation der Industrie voran und arbeiten hart daran, unseren Beitrag zur Bewältigung der globalen Klimakrise zu leisten. Mit Vorhaben wie dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz, einem höheren Mindestlohn, Kindergeld und Bürgergeld sind wir zudem wieder zurückgekehrt zu unseren sozialdemokratischen Wurzeln. Neben der letzten Sitzungswoche in diesem Halbjahr habe ich in diesem Monat meine Sommertour durch den Wahlkreis und durch Deutschland durchgeführt, bin mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Unternehmen in Kontakt gekommen und durfte viele visionäre Projekte bestaunen, die ein Ausdruck der Zukunftsfähigkeit Deutschlands sind. Jetzt freue ich mich auf den Sommer, bevor es in wenigen Wochen schon in das neue Halbjahr geht und wünsche euch bis dahin von ganzem Herzen eine schöne und erholsame Zeit!

STABILITÄT FÜR UNSEREN FLUGBETRIEB



Nach den zahlreichen Störungen im Flugbetrieb an deutschen Flughäfen im letzten Sommer konnte ich die SPD-Bundestagsfraktion durch ein in diesem Monat zusammen mit meiner Kollegin Peggy Schierenbeck veröffentlichtes Positionspapier vom dringenden Handlungsbedarf überzeugen. Flughäfen sind für den weltweiten Passagier- und Güterverkehr unverzichtbar und gehören zur kritischen Infrastruktur. Deshalb ist es von großer Bedeutung, dass sie für alle Mitarbeitenden und Reisenden gleichermaßen gut funktionieren.



Die Hauptursache der Störungen im letzten Jahr war der Personalmangel, der zu herausfordernden Arbeitsbedingungen führte und in der Konsequenz brachte, dass viele Angestellte die Luftfahrtbranche verließen. Unser Positionspapier fordert daher, dass die Unternehmen erkennen, dass gute Arbeitsbedingungen mehr Personal anziehen. Wir setzen uns für mehr Tarifbindung, sichere Arbeitsverträge, eine gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes und individuell gestaltbare Dienstpläne ein.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Entlastung der Beschäftigten in der Luftsicherheit durch den Einsatz moderner Technik und einer vereinheitlichten Ausbildung. Gleichzeitig möchten wir digitale und schnelle Prozesse am Flughafen fördern, um sowohl dem Personal als auch den Reisenden zu helfen und den Luftfahrtstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb zu stärken. Ich bin überzeugt, dass unser 10-Punkte-Programm einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung des Flugbetriebs leisten wird. Die Sicherheit der Fluggäste steht dabei immer an erster Stelle!

GEMEINSCHAFT, TEAMGEIST UND ENGAGEMENT



Ein toller Abschluss des Zeltlagers der Jugendfeuerwehren und der THW-Jugend aus dem Emsland in Gersten. Insgesamt 450 Kinder und Jugendliche verbrachten eine aufregende Woche miteinander. Trotz wechselhaftem Wetter mit hohen Temperaturen, Gewitter, Sturm und Regen blieb die Stimmung stets bestens, und bei den vielfältigen Wettkämpfen kam der Spaß nicht zu kurz. Ich war zur Siegerehrung eingeladen und durfte ein Grußwort halten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die dieses Zeltlager erneut möglich gemacht haben! Es erfordert viel ehrenamtliches Engagement von den Feuerwehren und dem THW, zusätzlich zu ihren regulären Diensten, um eine solche Veranstaltung zu organisieren.

Es ist bewundernswert, wie das Gemeinschaftsgefühl und der Teamgeist unter den Jugendlichen gestärkt wurden. Ihr Einsatz und ihre Hingabe für die Jugend sind von unschätzbarem Wert und tragen dazu bei, dass junge Menschen eine wunderbare Zeit erleben und wichtige Werte wie Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft erlernen können. Im nächsten Jahr werden wir uns in Meppen wiedersehen und ich freue mich schon jetzt auf ein ebenso erfolgreiches und unvergessliches Zeltlager!

ZEIT ZUM DANKE SAGEN



In dieser Legislatur haben unsere Mitarbeitenden im Bundestag viel stemmen müssen – von der politischen Zeitenwende über Klimaschutzmaßnahmen, Rettungspakete, den 12-Euro-Mindestlohn bis zum Bürgergeld. Und wir haben noch viel vor! Im Juli war es aber Zeit, Danke zu sagen. Im Tipi am Kanzleramt konnten wir einen Abend miteinander verbringen, uns entspannen und ins Gespräch kommen. Danke an unsere engagierten Mitarbeitenden für ihre Arbeit in diesen schwierigen Zeiten!



JUBILÄUM IN LEER



Die Stadt Leer feierte in diesem Monat ihre 200-jährigen Stadtrechte mit einem Festempfang im historischen Rathaus. Bürgermeister Claus-Peter Horst hatte zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen, bei der auch der Schirmherr, Ministerpräsident Stephan Weil, ein Grußwort sprach und sich ins goldene Buch der Stadt eintrug. Dr. Paul Weßels, Leiter der Landschaftsbibliothek der Ostfriesischen Landschaft, hielt eine kurzweilige und interessante Festrede.

In den folgenden Wochen finden viele weitere Veranstaltungen statt, da über 70 Vereine, Organisationen und Firmen sich am Jubiläum beteiligten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die an den Feierlichkeiten mitwirkten und zum Gelingen dieses besonderen Anlasses beitragen!

EIN NEUER HOFFNUNGORT

Diesen Monat fand die Eröffnungsfeier für das Schutzengel-Huus Michael in Remels statt. Diese ambulante Einrichtung, unter der Trägerschaft der Diakonie Hesel-Jümme-Uplengen gGmbH, widmet sich der Pflege schwerkranker und intensiv pflegebedürftiger Kinder und Jugendlicher. Mit großer Vorfreude wurde bekanntgegeben, dass in der kommenden Woche das erste Kind in dieses wunderbare Haus einziehen wird. Besonders erfreulich war die persönliche Anwesenheit meines ehemaligen Bundestagskollegen und nun niedersächsischen Gesundheitsministers, Dr. Andreas Philippi, der damit die Wichtigkeit dieses Projektes unterstrich. Ein langer Weg von der Idee bis zur Realisierung lag hinter diesem eindrucksvollen Vorhaben, aber die Mühe und Hingabe haben sich wahrlich gelohnt. Das Schutzengel-Huus schließt eine bedeutende Versorgungslücke zwischen der intensivmedizinischen stationären Behandlung im Krankenhaus und der ambulanten häuslichen Pflege. Ich möchte an dieser Stelle allen Beteiligten gratulieren und ihnen alles Gute für die Zukunft wünschen. Das Schutzengel-Huus wird nicht nur den Kindern und Jugendlichen, sondern auch ihren Familien eine unverzichtbare Unterstützung bieten. Nicht zuletzt gilt mein besonderer Dank den hoch motivierten Pflegekräften, die mit ihrer Hingabe und Fachkenntnis das Wohl der jungen Patienten sicherstellen.



FÜR VIELFALT & GLEICHBERECHTIGUNG

Am CSD fand in Leer unter dem Motto "Leer-voller Vielfalt" eine Demonstration statt, gefolgt von einer Kundgebung auf dem Denkmalsplatz. Gemeinsam setzten wir ein starkes Zeichen gegen Hass, Diskriminierung und Gewalt, die queere Menschen oft erfahren. Die Veranstaltung war eine Möglichkeit, die Sichtbarkeit der LGBTQ+-Community zu stärken und für ihre Rechte einzutreten. Ein herzliches Dankeschön ging an das Organisations-Team sowie an alle Teilnehmenden, die den CSD zu einem bedeutsamen Ereignis machten.



Der Christopher Street Day erinnert an den Stonewall-Aufstand, bei dem Mitglieder der LGBTQ+-Community am 28. Juni 1969 in der Christopher Street in New York City gegen Diskriminierung und Unterdrückung aufbekehrten. Dieses historische Ereignis wird nun weltweit mit Paraden und Umzügen gefeiert, darunter auch in vielen deutschen Städten und Landkreisen, wie in Papenburg und Leer. Die Botschaft des CSDs ist von großer Bedeutung, denn sie steht für Diversität und Gleichberechtigung, die überall und zu jeder Zeit gefeiert werden sollten!

BERLIN ENTDECKEN



Auch im Juli ist eine Besuchergruppe aus unserer Heimat in Berlin angekommen und durfte direkt eine faszinierende Tour durch das wunderschöne Sanssouci in Potsdam erleben. Daran knüpfte eine informative Führung durch den Reichstag an, gefolgt von einer Stadtrundfahrt und einem bewegenden Besuch im Stasi-Unterlagenarchiv, bei welchem sich mit den dunklen Kapiteln unserer Vergangenheit auseinandergesetzt und die Bedeutung von Frieden und Freiheit reflektiert wurde. Im Laufe der Fahrt stand auch unter anderem ein Besuch im Verteidigungsministerium auf dem Programm.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, nach Berlin zu kommen und das politische Leben sowie das reichhaltige Kulturprogramm einer BPA-Fahrt zu erleben. Falls dein Interesse geweckt wurde und du ebenfalls an einer BPA-Fahrt teilnehmen möchtest, melde dich gerne unter anja.troffschaffarzyk.wk@bundestag.de an. Ich freue mich auf Dich!

NEWSLETTER ABONNIEREN

Keine Ausgabe verpassen -

alle, die den Newsletter künftig monatlich per
Email direkt in ihr Postfach bekommen
möchten, können ihn unter

www.anja-troff-schaffarzyk.de/newsletter

ganz einfach abonnieren.



IMPRESSUM

Anja Troff-Schaffarzyk, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Per Telefon: +49 30 227 73923

Per Email:

anja.troff-schaffarzyk@bundestag.de